



Samstag, den 30. Oktober 2010

Meine liebe Königin, meine lieben Damen,

ich begrüße Sie herzlichst zur dies jährigen Vogelhochzeit unter unseren König Winfried Beiren und seinen Rittern.

Es soll in dieser Rede in erster Linie um die Damen gehen, trotzdem begrüße auch ich die hier anwesenden Herren.

Ich habe mir gedacht wie Männer es nun mal tun ich mache es mir leicht.

Ich vergleiche die Damenwelt mit meinem Beruf. Jedoch Sie mit einem Sarg oder Urne zu vergleichen, die relativ schnell in die Erde kommt, würde mir hier wohl nicht so gut bekommen.

Also doch nicht so leicht wie gedacht. PC an und ab ins www und da finde ich sie die Reden die schon einige vor mir in ihren Damenreden hielten. Einige Themen waren sehr interessant einer schrieb

- unsere Damen befinden sich auf der Überholspur.
Zitat einer Frau

„Wenn ich meinen Mann überhole, tue ich das sehr langsam, sonst denkt er noch er parkt und steigt aus“

Ein anderer schrieb

- über Frauen in der Politik. (das ist mir zu langweilig)
- über Frauen in der Bundeswehr (da war ich nie)

Auf diese Dinge kann ich daher nicht eingehen, um Sie meine lieben Damen zu loben.

Da fiel mir im Internet ein Zitat auf. Es ist ein Zitat von einer Frau, der wir Männer wirklich sehr, sehr viel zu verdanken haben.

Ich rede von Coco Chanel, der Erfinderin des „kleinen Schwarzen“. Sie sagte

„Wir Frauen brauchen die Schönheit, damit die Männer uns lieben und die Dummheit, damit wir die Männer lieben.“

Was kann ich gerade zum ersten Teil sagen außer: stimmt! Denn ich kenne keinen Mann, der an einer fremden Frau vorbei gegangen ist und zu seinem Kumpel meinte: „Wow, die ist bestimmt richtig intelligent und lustig.“

Nein, dies sind keine Guten ansetze.

Soll ich die Wahrheit sagen oder lügen?? Natürlich möchte jeder Mann die Wahrheit von mir hören, aber da ist mir meine persönliche Sicherheit doch lieber. Also werde ich versuchen, die Eigenschaften einer Frau in lieblichen Worten zu verfassen.

Sie meine lieben Damen schaffen es den ersten und letzten Gedanken der Männer zu reservieren. Sie, meine Damen, besitzen eine Dauerkarte im V.I.P Bereich des männlichen Gehirns.

Und Sie werte Damen kontrollieren auch während des laufenden Tages unsere Gedanken. Wir Männer überlegen: was sie wohl gerade machen? Treffen sie sich gerade mit einem anderen? Thomas Dohrn hofft das Sie was Gutes zu essen macht? Oder liegen sie gar auf dem Sofa und telefonieren mit Ihrer Mutter oder Freundin?

Das sind alles Gedanken, die einem Mann durch den Kopf schwirren, während er versucht gleichzeitig zu telefonieren, einen Termine zu machen und sich auf dem Verkehr zu konzentrieren.

Und damit wären wir schon beim Thema Multitasking. Wie kann eine Frau gleichzeitig die Wäsche bügel, das Essen kochen, Staubsaugen und mit der Freundin telefonieren??

Wegen dieses Phänomens ziehe ich vor Ihnen meinen Hut. Diese Fähigkeit ist außergewöhnlich und ist nur Ihnen meine lieben Damen zu geteilt.

Reden wir doch mal kurz über die Diskrepanz des männlichen und weiblichen Gedächtnisses.

Meine, unsere Frauen sorgen dafür, dass wir unser Geld anlegen. Böse Zungen (wie die von Joachim Preuss) würden behaupten in ihre Kleider und wenn ich heute in die Runde und auf meiner Kreditkartenabrechnung schauen, trifft es wohl nur für heute Abend zu.

Unsere Frauen sorgen dafür, dass wir rechtzeitig, gepflegt und sauber zur Arbeit erscheinen. Ich möchte nicht wissen, wie viele Frauen in diesem Saal die Krawatte ihres Partners gebunden haben. Aber, sind wir doch ehrlich, oft fehlt es den Frauen auch an Verständnis für unsereins.

Meine Herren, sie kennen das doch bestimmt, vergessen Sie nur einmal den Geburtstag, Hochzeitstag oder Ähnliches, na dann gute Nacht. Aber bei Ihnen meine Damen?? Als hätten Sie einen Hochleistungsspeicher als Gedächtnis. Wer von den hier anwesenden Männern kann sich denn z.b. an die erste Verabredung erinnern, und noch genau sagen, was die Auserwählte getragen hat oder wann dieser vermeintlich unvergessliche Augenblick des ersten Kusses gewesen wäre?

Peter Bamm, der deutsche Schriftsteller hatte schon Recht.

„Frauen sind erstaunt, was Männer alles vergessen. Wir Männer sind erstaunt, woran Sie sich meine lieben Damen erinnern.“

Aber vergessen Sie nie, wir Männer können nicht so viel wie Sie meine Damen. Wir lassen uns gerne von Ihnen kontrollieren und lenken. Wir wissen ja, dass Sie an diese Dinge denken und sich erinnern können. Wir besitzen oft nur eine eigene Meinung, wenn es um den Geschmack des Bieres, des Essens oder um eine Fußballmannschaft geht.

Mein Fazit:

Wir Männer lieben Sie meine Damen

- weil Sie schön sind.
- Sie sich an den Geburtstag und Hochzeitstag erinnern.
- Sie unser Geld gut anlegen
- Uns Männer sauber und rechtzeitig zur Arbeit schicken.
- Sie telefonieren, Staubsaugen und Essen zubereiten können und dies alles gleichzeitig.
- Aber der wichtigste Grund warum wir Sie meine lieben Damen lieben ist und bleibt „das kleine Schwarze.“

Sie meine Damen lieben uns Männer...

- ich möchte hier nicht nochmal wiederholen was Coco Chanel gesagt hat, aber vielleicht möchte es Joachim Henningsen tun??

Ich möchte mich noch für eins bei unseren Gildenfrauen bedanken, danke dafür das Sie meine Gildebrüder am Mittwoch zum Schießen schicken, Sie uns ein Stück heile Welt lassen und es nicht versuchen auch die Gilde einzunehmen. Ich denke ich spreche hier im Sinne aller meiner Gildebrüder.

Ich danke Ihnen für zu hören und hoffe das Wir noch einen schönen Abend verbringen.